



Corona-Virus

Quarantäne-Maßnahmen bei Thyssen-Krupp

Neubeckum (gl). Ein Mitarbeiter der ThyssenKrupp Industrial Solutions AG am Standort Münsterland in Neubeckum ist positiv auf den Sars-CoV-2 (Corona-Virus) getestet worden.

Wie das Unternehmen mitteilt, wurde der Beschäftigte am Mittwoch, 5. März, vom Gesundheitsamt Unna informiert, dass er als Verdachtsfall gelte. Seitdem befinde er sich in häuslicher Quarantäne.

Am Freitagnachmittag wurde dem Betroffenen mitgeteilt, dass er positiv auf das Corona Virus getestet wurde. Ihm geht es nach Unternehmensangaben den Umständen entsprechend gut. Unter-

dessen befinden sich alle Kollegen des Infizierten, mit denen er vom 2. bis zum 5. März in direktem Kontakt stand, für 14 Tage in häuslicher Quarantäne. Dies trifft auf insgesamt 15 Personen zu. Darüber hinaus hat Thyssen-Krupp als Vorsichtsmaßnahme elf weitere Personen gebeten, die Kontakt zu dem Mitarbeiter hatten, sich für 14 Tage in häusliche Quarantäne zu begeben oder bei negativem Testergebnis an den Arbeitsplatz zurückzukehren.

Alle anderen Mitarbeitenden können in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ihre Arbeit am Standort Münsterland fortsetzen. Ein dort angesiedelter Krisenstab steht in engem Kontakt mit den

betroffenen Mitarbeitenden und den zuständigen Gesundheitsämtern. „Wir bewerten laufend die aktuelle Situation und werden alle notwendigen Maßnahmen treffen, die für Gesundheit und Wohlergehen unserer Mitarbeitenden notwendig sind“, heißt es in der Presseerklärung des Unternehmens.

Thyssen-Krupp habe bereits zu Beginn der sich abzeichnenden Corona-Krise umfangreiche Hygiene- und Verhaltensanweisungen erlassen. Dazu zähle, dass Mitarbeitende in Absprache mit dem Vorgesetzten verstärkt im Homeoffice arbeiten können. Meetings sollen, soweit möglich, virtuell abgehalten werden.